

Wir stellen uns vor: Die Profilstahlabteilung

Die Profilstahlabteilung ist nicht nur die größte Verkaufsabteilung von SPAETER Karlsruhe, sondern auch die Abteilung mit den meisten „Dinos“ im Team. Die beiden Abteilungsleiter **Oswald Kary** (seit 1981 im Unternehmen) und **Raimund Heinrich** (seit 1985) gehören fast schon zum Inventar, ebenso wie **Ursula Wäschle**, die 1980 in der Niederlassung Stuttgart begann. Seit 1996 verstärkt sie nun das Profilstahlteam in Karlsruhe und betreut daher hauptsächlich die württembergische Kundschaft.

„Back to the roots“ war das Motto von **Thomas Reger**, der 2003 nach zehnjähriger „Wanderschaft“ zu SPAETER zu-

rückkehrte. Von 1983 bis 1993 war er bereits „Profilmann“ in der Karlsruher SPAETER-Niederlassung. 1995 begann **René Schmoranz** seine Ausbildung bei SPAETER. Heute ist der 31-jährige nicht nur Verkäufer, sondern auch für das Qualitätsmanagement in unserem Hause verantwortlich.

Sein 10-jähriges Jubiläum feiert im April nächsten Jahres **Josef Bojczan**, mit 59 Jahren (und zwei Enkelkindern!) der Senior im Team! Er betreut zwischenzeitlich überwiegend die Kunden im Verkaufsgebiet Bayern. **Heiko Pracharz** ist seit zwei Jahren dabei, und damit einer der jüngsten Mitglieder im Profilstahlteam. Das Produkt „Träger S355“ liegt

in seinem Verantwortungsbereich. Sozusagen das Nesthäkchen in der Truppe ist **Michaela Klee**, die seit Mai 2006 in unserem Unternehmen ist und den Export betreut.

Für den Einkauf sind Oswald Kary (Träger) und Raimund Heinrich (Stabstahl) verantwortlich, die dabei tatkräftig von **Monika Kempf** (seit 38 Jahren bei SPAETER!) und von **Brigitte Schenk** (seit 1986) unterstützt werden!

Alles in allem bilden die zehn Profilfrauen und -männer eine eingeschworene Truppe, die durch Engagement und Kompetenz überzeugt.



Oswald Kary



Raimund Heinrich



Ursula Wäschle



Thomas Reger



René Schmoranz



Josef Bojczan



Heiko Pracharz



Michaela Klee



Monika Kempf



Brigitte Schenk

Wir bieten Ihnen eine Palette verschiedener Services und erleichtern Ihnen damit Ihr Geschäft.

Anarbeitung

Unsere Anarbeitungsmöglichkeiten sind umfassend über alle Produkte hinweg. Hier unsere Schwerpunkte:

- auf Wunsch schneiden wir Ihre Materialien auf unseren vielseitigen Sägestraßen in die gewünschte Ausführung (90° und auf Gehrung – Toleranz +/-1 mm)
- Strahl- und Konservierungsanlage
 - gestrahlte Ausführung mit Normheitsgrad Sa 2 1/2 (DIN EN ISO 12944/4:1998)
 - oder zusätzlich versehen mit einem überschweißbaren, wasserverdünnbaren Einkomponenten-Beschichtungsmittel (rotbraun oder grau) für den temporären Korrosionsschutz (DIN EN ISO 12944/4:1998), Schichtdicke ca. 20 µ
 - besondere Farben und Schichtdicke auf Anfrage
- Bombieren von Trägern
- Verzinken von Stahlkonstruktionen und diversen Materialien
- Pulverbeschichten von Stahlkonstruktionen
- Bohren von Trägern, Rohren und Blechen
- Unser Brennbetrieb ist in der Lage, Ihre diffizilsten Brennteile auf unseren Brenntischen zu bearbeiten und anschließend „sauber und fachgerecht zu liefern“
- Bleche und Brennteile mit Schweißkantenvorbereitung durch Fasen

Produktservice

Damit wir Ihnen auch weiterhin den gewohnten Kundenservice und unsere Lieferbereitschaft bieten können, haben wir unser breit gefächertes Lieferspektrum für Sie erweitert.

Sie haben nun die Möglichkeit Profilstahl in der Güte S 355 J2 / S 355 K2 und Stahlbauhohlprofile in der Güte S 355 JOH / J2H bei uns zu beziehen.

Werkstoff- und Ultraschallprüfung

Wird selbstverständlich in unserem Haus schnell und fachmännisch durchgeführt.

Lieferservice

Wir bedienen Sie durch unseren regelmäßigen Tourenservice nach Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Saarland, Frankreich, Luxemburg und Belgien.

Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie und helfen Ihnen in technischen- sowie Abwicklungsfragen gerne weiter.



Impressum

Herausgeber:

Carl Spaeter Südwest Vertriebsgesellschaft mbH; Fettweisstr. 16-18; 76189 Karlsruhe; Telefon: 0721 / 5701-0; info@spaeter-karlsruhe.de

Redaktion: Nicole Woiton; Telefon: 0721 / 5701-212;

Telefax: 0721 / 5701-211; n.woiton@spaeter-karlsruhe.de

Raimund Heinrich; Julia Zacharowski; Steffen Bruns

Layout/Grafik/Design: goetzing + komplizen, 76275 Ettlingen

Fotos: Heike Burbulla

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Hanns Heidberg, Geschäftsführer

Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge

und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Wir haben den

Inhalt unserer Hauszeitung mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch

können wir leider keine Garantien für die Inhalte und keine

Haftung für die angegebenen Produkte übernehmen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu und wir sind mit dieser Ausgabe unserer Firmenzeitschrift kurz vor Weihnachten noch einmal bei Ihnen.

Viel Internes haben Sie in den letzten Ausgaben von uns erfahren und ich glaube, dass es ausgesprochen gut ist, Sie entsprechend zu informieren, was bei uns im Einzelnen passiert.

Viele Veränderungen gab es im Jahr 2007, die wir für Sie durchgeführt haben. Das momentan größte Projekt, welches bei Spaeter Karlsruhe als Pilotprojekt für die gesamte Spaeter-Gruppe startet, ist das LVS.

LVS steht für Lagerverwaltungssystem. Wir wollen für Sie noch schneller, effizienter und genauer arbeiten. Aus diesem Grunde nehmen wir uns mehr und mehr unsere EDV zu Hilfe. Bis zum 30.06.2008 wollen wir in allen unseren Lagerhallen, sprich auf 28.000 m², papierlos arbeiten und zwar vom Eingang bis zum Ausgang mit dem so genannten Barcode, wie Sie ihn schon aus den Supermärkten kennen. Dieses Projekt wird eine sehr große Umstellung für unsere Verkäufer und Lagerarbeiter sein. Vor allen Dingen aber für die Lagerarbeiter. Sie werden alle mit transportablen PCs ausgestattet, die sie permanent bei sich tragen können. Die Vorgaben, wie gerichtet, gesägt, gestrahlt oder konserviert wird, werden unmittelbar auf diesen Hand-PCs von der Arbeitsvorbereitung gesteuert. Die Arbeitsvorbereitung wird via Schnittstelle vom Versand informiert, was zu fahren ist und was fertig gestellt werden muss.

Aus diesem Grunde hatten wir auch bei uns im November erstmalig in der Spaeter-Gruppe ein Führungsseminar unter dem Titel „Zahnräder“. Ein Seminar, um Schwachstellen in den einzelnen Zahnrädern vom Versand bis Betrieb ausfindig zu machen und diese zu beseitigen. Sie werden mit Sicherheit schon Anfang des Jahres weitere

Verbesserungen unseres Services feststellen, sei es im nationalen oder internationalen Geschäft. International für uns, indem wir die Märkte Frankreich, Italien, Ungarn, Tschechien, Österreich bedienen und das alles vom Lager Karlsruhe. Es gibt zu große Verschiebungen innerhalb der europäischen Märkte. Wir merken deutlich, dass gerade der Bedarf in Ungarn und Tschechien enorm steigt und wir hier einen hoch interessanten Markt finden werden. Unser neuer Mitarbeiter Herr Farkas von der Dunaferr in Freising wird für uns dieses Geschäft und diesen Markt weiter ausbauen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Was wird uns das Jahr 2008 bringen? Auf jeden Fall keine Einbrüche. So wie wir immer wieder meinen, dass sie doch nun endlich kommen müssten. Aber ich kann Sie beruhigen – alle Stahlwerke rechnen mit weiterem Mengenanstieg. Man spricht von plus 3 % gegenüber 2007 .

Sicherlich sind das nicht die Steigerungen der letzten Jahre, wie wir sie gewohnt sind, aber das Niveau des Absatzes ist immens hoch. Auch andere Märkte boomen stark, vor allem im Moment Westafrika sowie Algerien, Marokko, Tunesien, etc., sodass hier zunehmend Mengen in diesen Markt fließen, ganz besonders aus Italien und Spanien. Auch China wird weiterhin auf hohem Niveau laufen. Hier heißt es nun an die Infrastruktur des Landes heranzugehen, welches noch einen immensen Bedarf an Stahl hat. Sicherlich merken wir zunehmend auch Importe aus diesem Land, jedoch spielt das zum Bedarf, wie wir ihn hier in Europa haben, nur untergeordnet eine Rolle.

Preiserhöhungen stehen vor allem im Bereich Formstahl/Breitflanschträger an. Wie Sie sicherlich wissen, hat die Arcelor Mittal Gruppe neue Dimensionsaufpreise ab 01.01.2008 angekündigt. Für die Kategorie 1 bis 3 +25,- €/to, Kategorie 4 bis 6 +30,- €/to. Schaut man sich die Reichweite des Lagerbestandes im September innerhalb Deutschlands an, so ist eine Lagerkapazität von 2,3 Reichweite gegeben, welche absolut normal ist. Überbestände sind also nicht vorhanden. Demzufolge wird nichts dagegen sprechen, dass die Preise weiter ihren Weg nach oben finden werden.

Sie werden sicherlich fragen, was mit Stabstahl, Betonstahl und Matten los ist. Dieses ist eine Welt für sich. Bei Stabstahl finden Sie in der BDS-Mitteilung von September auch eine Reichweite von 4 Monaten. Diese ist bei der Kurzfristigkeit der Materialien, wie sie von den Werken zu beziehen sind, absolut überhöht. Und dies ist der Druck auf den Preis. Wir sind aber fest davon überzeugt, dass dieses im I. Quartal wieder in eine andere Richtung geht – auch im Betonstahl- und Mattenbereich. Zumal die Schrottpreise mit



Geschäftsführer: Herr Hanns Heidberg

Sicherheit im I. Quartal wieder steigen werden. Auch die anderen Rohstoffe, die benötigt werden, werden ihre weitere Verteuerung finden. Bei Band, kalt und verzinkt haben wir ähnliche Problematiken der Lagerbestände wie bei Stabstahl. Auch dieses wird sich im I. Quartal 2008 wieder normalisieren und Sie können auch hier wieder von Preisanstiegen ausgehen.

Schauen wir uns den Bedarf unserer Kunden an, so können wir feststellen, dass, ob es im Stahlbau, Maschinenanlagenaufbau, etc. ist, die Auftragsbücher alle voll sind. Das heißt die 3 % Steigerung für das nächste Jahr sind absolut realistisch. Persönlich bin ich sogar davon überzeugt, dass der Bedarf im Jahr 2008 über diesen 3 % liegen wird.

Wir können also weiter optimistisch nach Vorne schauen, es gemeinsam anpacken und uns für das Jahr 2008, abgesehen von den geschäftlichen Erfolgen, nur alles Gute wünschen. Aber vor allen Dingen, Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, wünschen wir Gesundheit und dass wir weiter so erfolgreich miteinander arbeiten können und einen Umgang miteinander pflegen, der auf hohen ästhetischen Werten liegt.

Wir freuen uns darauf und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gesegnetes neues Jahr und ein weiteres gutes Miteinander für uns alle.

Mit herzlichen Grüßen aus Karlsruhe

Ihr

Hanns Heidberg

Neuheit im Hause Spaeter-Karlsruhe – Das Lagerverwaltungssystem (LVS)

Ab Mitte des Jahres 2008 wird bei der Firma Spaeter ein neues System eingeführt, welches die Auftragsabwicklung weiter verbessern wird. Durch die Inbetriebnahme eines Lagerverwaltungssystems können wir unsere Kunden noch besser und zuverlässiger bedienen als bisher.

Diese Veränderung stellt uns vor große, aber lösbare Aufgaben, da die papierlose Warenkommissionierung und die Umstellung der EDV-Systeme einige Handgriffe erfordert. Jedoch liegen die Vorteile dieses Systems ganz klar auf der Hand: Wege- und Zeitverkürzungen bei Ein-, Aus- und Umla-

gerungen werden helfen die Kunden schneller bedienen zu können. Die Fehlerreduzierung bei der Kommissionierung und im Versand werden zu deutlich weniger Verwaltungs- und Organisationsaufwand führen. Ebenfalls wird sich die Bestandssicherheit durch bessere Dispositionsmöglichkeiten und somit weniger Fehlbeständen verbessern.

Wir freuen uns darauf dieses System umzusetzen und Ihnen damit noch besseren Service bieten zu können. Weitere Neuigkeiten über das System können Sie in unserer nächsten Ausgabe lesen.

Inhalt

Editorial	Seite 1
Das neue Lagerverwaltungssystem (LVS)	Seite 1
Unser Team ist unsere Stärke	Seite 2
Von Anfang an bei Spaeter	Seite 2
Unsere neuen Gesichter	Seite 2
Besuch in der Dillinger Hütte	Seite 3
Schulungen unserer Mitarbeiter	Seite 3
Grund zum Feiern, Jubilare	Seite 3
Wir stellen uns vor: Die Profilstahlabteilung	Seite 4
Verschiedene Services	Seite 4
Impressum	Seite 4

Carl Spaeter
Südwest Vertriebsgesellschaft mbH

Fettweisstraße 16-18
76189 Karlsruhe

Tel +49 721 57 01 - 0
Fax +49 721 57 88 - 18

info@spaeter-karlsruhe.de
www.spaeter-karlsruhe.de

Unser Team ist unsere Stärke

Seit nunmehr 48 Jahren gibt es den Standort Karlsruhe innerhalb der Spaeter-Gruppe. Seitdem nimmt das Familienunternehmen seine Verantwortung den Mitarbeitern gegenüber ernst und realisiert umfassende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir möchten Ihnen in den folgenden Berichten einen Überblick über die Perspektiven im Standort Karlsruhe geben.

2

Von Anfang an bei Spaeter

Junge Menschen, die Ihre Karriere durchstarten wollen, sind bei uns genau richtig. Seit vielen Jahren bilden wir erfolgreich zur/zum „Kaufrau/-mann im Groß- und Außenhandel“ aus. Seit diesem Jahr bilden wir erstmals auch zur „Fachkraft für Lagerlogistik“ aus. Für die Qualität unserer qualifizierten und praxisorientierten Ausbildung wurden wir von der IHK ausgezeichnet – wir sichern Qualität durch Ausbildung.

Mit unseren Auszubildenden streben wir eine langfristige Zusammenarbeit an und übernehmen daher die meisten Azubis nach ihrer Ausbildung. Auch in diesem Jahr haben wir wieder neue Auszubildende eingestellt. Und damit sie sich ein Bild von unseren zukünftigen Fachkräften machen können, möchten wir sie Ihnen gern vorstellen.



Eine Ausbildung zur Kaufrau im Groß- und Außenhandel durchläuft zurzeit die einundzwanzigjährige Julia Weißling bei uns. Nach ihrem Abitur hat sie nach einer qualifizierten Ausbildung in einem modernen Familienbetrieb gesucht und ist so zur Firma Spaeter gekommen. Wir kennen sie als kontaktfreudige Mitarbeiterin, die sich in ihrer Freizeit gerne um ihre Pflegehunde kümmert. Außerdem liest sie oft und hält sich mit Ski-Gymnastik und Stepp-Aerobic im örtlichen Sportverein fit.



Unser neuer Auszubildender Sebastian Supper hat am Rosenmontag 1988 das Licht der Welt erblickt. Nach bestandem Abitur hat er hier bei Spaeter eine Ausbildung als Kaufmann im Groß- und Außenhandel begonnen, mit dem Wunsch auf eine interessante Berufsausbildung und einem soliden Einstieg ins Berufsleben. Wenn er nicht arbeitet spielt er gerne Fußball und ist aktiv bei der Feuerwehr tätig. Wir kennen ihn als aufgeschlossenen Menschen, der äußerst motiviert an die Arbeit geht.

Kaufrau/-mann im Groß- und Außenhandel

Kaufleute im Groß- und Außenhandel kaufen Waren und verkaufen Sie an Handel, Handwerk und Industrie. Sie sorgen für kostengünstige Lagerhaltung und Transportlösungen. Eine wesentliche Anforderung an ihre Arbeit ist, dass Ware termingerecht an den richtigen Ort geliefert wird. Sie beraten die Kunden umfassend über die Eigenschaften der Ware und bieten zusätzlich Finanzierungs-, Service-, und Marketingleistungen an. Der Bereich Großhandel beschäftigt sich mit der Vermittlung der Ware an den Kunden. Kaufleute haben mit allen in diesem Bereich anfallenden Tätigkeiten zu tun. Sie ermitteln den Bedarf, holen Angebote ein, kontrollieren eingehenden Lieferscheine und Rechnungen. Der

Bereich Außenhandel beschäftigt sich mit Devisenkalkulation, Außenwirtschafts- und Zollbestimmung und internationalen Transportverträgen. Die Ausbildung dauert im Regelfall 3 Jahre und findet praxisorientiert im Betrieb und die Theorie erlernen die Azubis in der Berufsschule.

(Quelle: IHK)

Fachkraft für Lagerlogistik

Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Güter an, prüfen die Lieferung, leiten Güter dem betrieblichen Bestimmungsort zu, packen aus, sortieren, lagern, richten, beladen und führen Bestandskontrollen durch.



Waldemar Schneider ist 20 Jahre alt und war an der Berufsfachschule für Elektrotechnik. Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerwirtschaft war zuerst nicht sein Traumberuf, aber nach nunmehr fast drei Monaten ist er mit seiner Wahl sehr zufrieden. In seiner Freizeit spielt er gerne Tischtennis und beschäftigt sich mit Computern. Egal um was es sich dreht, Herr Schneider lässt immer mit sich reden und erledigt seine Arbeit stets gewissenhaft.



Robin Bohl wurde am 03.12. neunzehn Jahre alt und hat in diesem Jahr seine mittlere Reife erlangt. Er macht zurzeit



eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik, hat auch schon diverse Praktika in diesem Berufsbild absolviert und arbeitet gerne im Bereich der logistischen Planung und Organisation. Um sich sportlich fit zu halten geht er Kickboxen und schwimmt. Ansonsten liest er gerne und hört auch viel Musik. Unter Kollegen ist er als begeisterungsfähig, ehrgeizig und Teamplayer bekannt.

Der neunzehnjährige Andreas Metz macht seit diesem Jahr eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik bei uns.

Diese Ausbildung spricht ihn wegen den besonders vielfältigen Tätigkeiten an. Er spielt sehr gerne Fußball und unterstützt seinen Lieblingsverein, den KSC. Ansonsten bleibt zu sagen das sein Stolz auf die badische Heimat niemandem verborgen bleibt.



Vorstellung unserer neuen Mitarbeiter



Seit diesem Jahr arbeitet Frau **Olga Wittmer** bei uns als Buchhalterin. Nach ihrem Realschulabschluss hat sie eine Ausbildung zur Industriekaufrau absolviert und arbeitet seit 2002 als Bilanzbuchhalterin.

In ihrer Freizeit geht sie gerne Salsa tanzen, wandern und sucht Entspannung beim Lesen. Ihr Lebensmotto: „Jeder Tag bringt seine Geschenke mit, man braucht sie nur auszupacken“.



Unser neuer Betriebselektriker Herr **Sergej Fischer** hat wahrscheinlich schon kurz nach seiner Geburt am 05.10.1981 von Autos geträumt, denn an ihnen schraubt er in seiner Freizeit mit Leidenschaft herum.

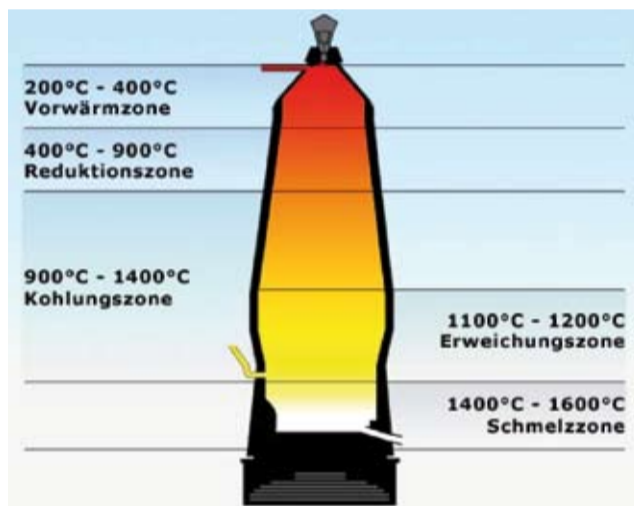
Nach seinem Hauptschulabschluss hat er zuerst eine Ausbildung zum Elektroinstallateur absolviert, bevor er seinen Weg zur Firma Spaeter gefunden hat. Er geht mit viel Freude an seine Arbeit und hat sich zum Ziel gemacht möglichst viel zu erleben. Entspannung findet er beim Angeln.

Besuch in der Dillinger Hütte – wie aus Eisenerz Bleche werden

Im September gab unser Haus unseren 7 Auszubildenden die Möglichkeit sich ein Bild zu machen, wie aus Roheisen Bleche entstehen. Unter der Schirmherrschaft des BDS besichtigten die Azubis die Dillinger Hütte.

Beginnend bei den Hochöfen bekamen sie einen Einblick, unter welchen hohen Temperaturen aus Eisenerz Roheisen erzeugt wird.

Mit Hilfe eines Winderhitzers (Cowper) wird der Hochofen mit heißer Luft versorgt und damit eine chemische Reaktion in Gang gebracht: Durch ein Gegenstromprinzip im Hochofen rutscht eine Beschickungssäule aus Erz, Koks und Zusatzstoffen von oben, die Reaktions-/Gichtgase steigen nach oben und erwärmen die Säule. Der Wind reagiert so mit dem Koks bei Temperaturen bis zu 2000°C und es bilden



sich Kohlendioxid und Kohlenmonoxid. Das Kohlenmonoxid entzieht dem Eisenerz den Sauerstoff und es entsteht Roheisen.

Aus den Restbestandteilen des Erzes und Zuschlagstoffen bildet sich Schlacke, die im erstarrten Zustand als Straßenbaustoff oder als Granulat für die Zementindustrie eingesetzt wird.

Jetzt wird das flüssige Roheisen in Torpedowagen abgefüllt und ins Stahlwerk transportiert. Dort wird es entschwefelt und durch Sauerstoffaufblasen zu Rohstahl gefrischt; unerwünschte Inhaltstoffe wie Kohlenstoff, Silizium u.a. verbrennen.

Um die auftretende Prozesswärme abzukühlen wird 25% Stahlschrott zugeführt. Nun wird die Legierung präzise eingestellt und auf den nachfolgenden Walzprozess abgestimmt.

Hauptprodukt sind hier Stranggussbrammen, aber auch gegossene Blöcke und Stahlformguß werden hergestellt. Bis zu 5% der Flüssigstahlproduktion wird zu Blöcken von bis zu 60 Tonnen vergossen.

Die Brammen bzw. Blöcke werden im Walzwerk auf eine Umformtemperatur von ca. 1200° gebracht. Durch 180 bar Wasserdruck werden die Brammen von Ihrer Zunderschicht



befreit und an die Walzgerüste transportiert. Die Erzeugung der verschiedensten Bleche erfolgt.

Um die Festigkeit und Zähigkeit der Bleche zu regeln, werden diese nach dem Walzen von oben und unten mit Wasser gekühlt.

Es erfolgt eine Oberflächenüberprüfung und im Anschluss daran eine Form- und Maßkontrolle, danach die Stempelung und Beschriftung.

Rundum eine äußerst eindrucksvolle Führung. Unsere Azubis waren sehr begeistert von diesem Tag und konnten sehr viele neue Eindrücke mit nach Hause bringen.

Schulungen unserer Mitarbeiter

Wir sind Stahlhändler aus Tradition und es ist wichtig für uns über qualifizierte Mitarbeiter zu verfügen. Wir bieten unseren Kunden erfahrene Ansprechpartner. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig intern oder über Angebote von M+P und des BDS geschult.

Jetzt schlägt's 13! - Fernstudium im Stahlhandel

Seit nunmehr 13 Jahren bietet der BDS allen Interessierten im Rahmen eines Fernstudiums den Abschluss als Stahlhandelskauffrau/Stahlhandelskaufmann BDS an.

Inzwischen hat auch der 13. Jahrgang mit dem Pauken angefangen, u.a. mit der Teilnahme am ersten Kompetenzseminar in Goslar im September 2007.

Unsere Mitarbeiterin Nicole Woiton ist eine der neuen 30 BDS-Fernstudenten, die nach dem Abschluss der dreijährigen berufsbegleitenden Maßnahme bis zum Sommer 2010 den Titel „Stahlhandelskauffrau/-mann BDS“ anstrebt.

Im Rahmen des Fernstudiums sollen folgende Inhalte vermittelt werden:

- Fachkompetenz (Materialkunde, Produktkunde, Anarbeitung)

- kaufmännische Kompetenz (Marketing, Logistik, Rechnungswesen, Recht)
- Führungskompetenz (Unternehmensführung, Personalmanagement, Qualitätsmanagement)

Innerhalb von 3 Jahren müssen die Fernstudenten 17 Studienbriefe bearbeiten, vier Präsenzseminare, eine Studienarbeit, sowie je eine Zwischen- und Abschlussprüfung erfolgreich bestanden werden. Das Fernstudium wird vom Bundesverband Deutscher Stahlhandel (BDS) organisiert und von der Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) überwacht.

Grund zur Freude

Am 2. Oktober haben die Hochzeitsglocken geläutet!

Liebe Anja Kleiber (ehem. Brinkmann)!
Wir alle wünschen euch viel Glück und alles Gute für eure Zukunft.

Dein Team



50 Jahre sind es wert,
dass man Dich besonders ehrt.
Darum wollen wir Dir heut' sagen,
Es ist schön,
dass wir Dich haben!

Unser Betriebsleiter Herr Decker scheidet
am 28.12.07 altersbedingt
aus unserem Unternehmen aus.

Für die langjährige Zusammenarbeit
möchten wir uns aufrichtig bedanken
und wünschen für Ihren
Ruhestand alles Gute.